J	٩н	R	GΑ	N	GS	ST	U	FΕ	9
---	----	---	----	---	----	----	---	----	---

JAHRGANGSSTUFE 9				
Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Weitere Vereinbarungen	
Worin besteht unsere Verant- wortung in Bezug auf sexuelles Verhalten und im Umgang mit unterschiedlichen sexuellen Orientierungen und Identitäten?  ca. 4 Ustd. + zusätzlicher Projekttag (Pro Familia)	<ul> <li>IF 8: Sexualerziehung</li> <li>Umgang mit der eigenen Sexualität</li> <li>Verhütung</li> </ul>	<ul> <li>B1: Fakten- und Situationsanalyse</li> <li>Unterscheidung von Fakten und Wertungen (geschlechtliche Orientierung und Identität)</li> <li>B4: Stellungnahme und Reflexion</li> <li>Verantwortung für sich selbst und Verantwortung der Anderen</li> </ul>	<ul> <li>zur Schwerpunktsetzung</li> <li>altersgemäßes Grundwissen über Verhütungsmethoden</li> <li>Projekttag in Kooperation mit externem Partner, dabei teilweise Arbeit in getrenntgeschlechtlichen Gruppen</li> <li>zur Vernetzung</li> <li>← UV 6.3: körperliche und psychische Veränderungen in der Pubertät</li> <li>← UV 6.4: Verhütung</li> <li>→ UV 10.3: Verhütung, Thematisierung der Datenerhebung, hormonelle Details</li> </ul>	
UV 9.2: Fruchtbarkeit und Familien- planung Welchen Einfluss haben Hormone auf die zyklisch wiederkehrenden	<ul> <li>IF 8:</li> <li>Sexualerziehung</li> <li>hormonelle Steuerung des Zyklus</li> <li>Verhütung</li> </ul>	<ul> <li>B1 Fakten- und Situationsanalyse</li> <li>relevante Sachverhalte identifizieren</li> <li>gesellschaftliche Bezüge beschreiben</li> </ul>	zur Schwerpunktsetzung Thematisierung der Datenerhebung zur Sicherheit von Verhütungsmitteln	

Veränderungen im Körper einer Frau?  Wie lässt sich die Entstehung einer Schwangerschaft hormonell verhüten?  Wie entwickelt sich ein ungeborenes Kind?  Welche Konflikte können sich bei einem Schwangerschafts-abbruch ergeben?  ca. 8 Ustd.	<ul> <li>Schwangerschaftsabbruch</li> <li>Umgang mit der eigenen Sexualität</li> </ul>	B2 Bewertungskriterien und Handlungsoptionen  • gesetzliche Regelungen  • ethische Maßstäbe  K4 Argumentation  • faktenbasierte Argumentation,  • respektvolle, konstruktiv-kritische Rückmeldungen zu kontroversen Positionen	zur Vernetzung  ← UV 6.3 Keimzellen, Ablauf des weiblichen Zyklus, Voraussetzungen für eine Schwangerschaft  ← UV 6.4 Befruchtung und Schwangerschaft, Entwicklung des Ungeborenen  ← UV 10.2 Hormonelle Regulation, Regelkreise, negatives Feedback
UV 9.3: Erkunden eines Ökosystems  Woraufhin können wir "unser" Ökosystem untersuchen?  Wie ist der Lebensraum strukturiert?  Welche abiotischen Faktoren wirken in verschiedenen Teil- biotopen?  Welche Arten finden sich in verschiedenen Teilbiotopen?	<ul> <li>IF 4:</li> <li>Ökologie und Naturschutz</li> <li>Merkmale eines Ökosystems</li> <li>Erkundung eines heimischen Ökosystems,</li> <li>charakteristische Arten und ihre jeweiligen Angepasstheiten an den Lebensraum</li> <li>biotische Wechselwirkungen</li> <li>Artenkenntnis</li> <li>Naturschutz und Nachhaltigkeit</li> <li>Biotop- und Artenschutz</li> </ul>	<ul> <li>E2: Wahrnehmung und Beobachtung</li> <li>Beschreiben von Ökosystemstruktur und Habitaten</li> <li>Messen von abiotischen Faktoren</li> <li>E4: Untersuchung und Experiment</li> <li>Planung der Untersuchung: Auswahl der zu messenden Faktoren, Festlegung der</li> </ul>	zur Schwerpunktsetzung Exkursion oder Unterrichtsgang (z.B. Stadtpark)  Projekt ,Plastikpiraten'  Angepasstheiten: Fokus auf zwei abiotische Faktoren und biotischen Faktor Konkurrenz  Biotopschutz: Betrachtung einer Leitart

Wie beeinflussen abiotische Faktoren das Vorkommen von Arten?		Datenerfassung, Auswahl der Messmethoden	Fakultativ: Unterrichtseinheit mit dem Weltladen Gütersloh;
Wie können Arten in ihrem Lebensraum geschützt werden?			Thema Fairtrade-Kakao, Gütesiegel, Welthandel
			zur Vernetzung
ca. 12 Ustd.			← IF 1 Vielfalt und Angepasst- heiten von Lebewesen
ca. 12 USIU.			→ IF 5 Evolution
UV 9.4:	IF 4: Ökologie und Naturschutz	UF3:Ordnung und Systematisierung	zur Schwerpunktsetzung
Pilze und ihre Rolle im Öko- system	Merkmale eines Ökosystems	Vergleich Pilz – Tier – Pflanze     vergebieden a bietische	biotische Wechselwirkungen: Parasitismus, Symbiose und
Wie unterscheiden sich Pilze von	Erkundung eines heimischen Ökosystems	<ul> <li>verschiedene biotische Beziehungen</li> </ul>	saprobiontische Lebensweise
Pflanzen und Tieren?	Einfluss der Jahreszeiten		Bau der Pilze: nur grundlegend im Kontrast zu Pflanzen und

Wo kommen Pilze im Ökosystem vor und in welcher Beziehung stehen sie zu anderen Lebe- wesen? ca. 4 Ustd.	<ul> <li>charakteristische Arten und ihre Angepasstheiten an den Lebensraum</li> <li>biotische Wechselwirkungen</li> <li>ökologische Bedeutung von Pilzen und ausgewählten Wirbellosen</li> <li>Artenkenntnis</li> </ul>		Tieren Artenkenntnis: Fokussierung auf wenige, häufige Arten zur Vernetzung  ← UV 5.1: Bau der Pflanzen- zelle  → UV 8.3, UV 8.8 Stoffkreisläufe, Destruenten
UV 9.5: Bodenlebewesen und ihre Rolle im Ökosystem  Warum wächst der Waldboden nicht jedes Jahr höher?  Welche Wirbellosen finden wir im Falllaub?  Welche ökologische Bedeutung haben Wirbellose im Waldboden?  ca. 4 Ustd.	<ul> <li>IF 4:</li> <li>Ökologie und Naturschutz</li> <li>Merkmale eines Ökosystems</li> <li>charakteristische Arten und ihre Angepasstheiten an den Lebensraum,</li> <li>ausgewählte WirbellosenTaxa</li> <li>ökologische Bedeutung von Pilzen und ausgewählten Wirbellosen</li> <li>Artenkenntnis</li> </ul>	Überblick über in der Streu lebende Taxa	<ul> <li>zur Schwerpunktsetzung</li> <li>Untersuchung von Streu</li> <li>zur Vernetzung</li> <li>← UV 8.2</li> <li>Pilze als Destruenten</li> <li>→ UV 8.8</li> <li>Stoffkreisläufe: Destruenten</li> </ul>
UV 9.6: Ökologie im Labor Wie lässt sich Angepasstheit unter Laborbedingungen untersuchen?	<ul> <li>IF 4:</li> <li>Ökologie und Naturschutz</li> <li>Merkmale eines Ökosystems</li> <li>Erkundung eines heimischen Ökosystems</li> <li>charakteristische Arten und ihre Angepasstheiten an den Lebensraum</li> </ul>	<ul> <li>E2: Wahrnehmen, Beobachten</li> <li>(Mikroskopie) Untersuchung Pflanzenzelle</li> <li>E3: Vermutung und Hypothese</li> <li>begründete Vermutungen zur Blattstruktur und zur Habitat- präferenz</li> </ul>	<ul> <li>zur Vernetzung</li> <li>← UV 5.1 Einführung in das Mikroskopieren</li> <li>← UV 8.4: mögliche evolutive Erklärung von Angepasstheiten</li> <li>← UV 8.1: Angepasstheiten</li> </ul>

ca. 4 Ustd.  UV 9.7: Energiefluss und Stoffkreisläufe im Ökosystem  Wie lässt sich zeigen, dass Pflanzen energiereiche Stoffe aufbauen können?  Welche Bedeutung hat die Fotosynthese für Pflanzen und Tiere?  ca. 8 Ustd.	IF 4: Ökologie und Naturschutz Energiefluss und Stoffkreisläufe • Grundprinzip der Fotosynthese und des Kohlenstoffkreislaufs • Nahrungsbeziehungen und Nahrungsnetze • Energieentwertung	<ul> <li>E4: Untersuchung und Experiment</li> <li>Wiederholung des Umgangs mit dem Mikroskop</li> <li>Faktorenkontrolle bei Überprüfung der Habitatpräferenz</li> <li>E6: Modell und Realität</li> <li>Vereinfachung in Schemata</li> <li>kritische Reflexion</li> <li>E5: Auswertung und Schlussfolgerung</li> <li>E7: Naturwissenschaftliches Denken und Arbeiten</li> <li>Nutzung von Schemata und Experimenten</li> </ul>	zur Schwerpunktsetzung Historische Experimente: van Helmont o.azur Vernetzung ← UV 5.4: Bedeutung der Fotosynthese zu Synergien → Physik UV 9.4: Energieum- wandlungsketten ← Chemie UV 7.2: Energieumwandlung bei chemischen Reaktionen Kohlenstoffkreislauf → Chemie UV 10.6
UV 9.8: Biodiversität und Naturschutz Wie entwickelt sich ein Lebensraum ohne menschlichen Einfluss?	IF 4: Ökologie und Naturschutz Naturschutz und Nachhaltigkeit	<ul><li>B1: Fakten- und Situations- analyse</li><li>Vielfalt der Einflussfaktoren auf das Insektensterben</li></ul>	zur Schwerpunktsetzung Begründung des Naturschutzes

<ul> <li>Wieso ist der Schutz von Biodiversität so wichtig?</li> <li>Wie muss eine Landschaft strukturiert sein, damit Insektenvielfalt möglich ist?</li> <li>Ca. 9 Ustd.</li> </ul> <ul> <li>Veränderungen von Ökosystemen durch Eingriffe des Menschen</li> <li>Biotop- und Artenschutz</li> </ul>	<ul> <li>B2: Bewertungskriterien und Handlungsoptionen</li> <li>individuelle, gesellschaftliche und politische Handlungsmöglichkeiten</li> </ul>	konkrete Beispiele für Hand- lungsoptionen mit lokalem Bezug (z.B. Insektenschutz) zur Vernetzung ← UV 8.1: Zusammenhang von Biotop- und Artenschutz
--	--	---